

Das Märchen

Seit Tagen dieses Lied in der Stadt. Keiner weiss wer dieses Lied singt. Es stört nicht am Tag. Es stört nicht in der Nacht. Es ist voller Glauben. Die Menschen reden wieder. Die Menschen freuen sich wieder. Die Menschen treffen sich wieder. Die Menschen denken wieder. Nur Politiker warnen vor diesem Lied!

Seit Tagen diese Musik in der Stadt. Keiner weiss wer diese Musik dirigiert. Sie stört nicht im Park. Sie stört nicht bei der Arbeit. Sie ist voller Hoffnung. Die Menschen lieben wieder. Die Menschen tanzen wieder. Die Menschen feiern wieder. Die Menschen träumen wieder. Nur Generäle warnen vor dieser Musik!

Seit Tagen dieser Klang in der Stadt. Keiner weiss wer diesen Klang injiziert. Er stört nicht in der Stille. Er stört nicht in den Sätzen. Er ist voller Kraft. Die Menschen reisen wieder. Die Menschen sehen wieder. Die Menschen fühlen wieder. Die Menschen lächeln wieder. Nur die Mächtigen warnen vor diesem Klang!

Seit Tagen dieses Märchen in der Stadt. Keiner weiss wer dieses Märchen liest. Es zeigt das Lied. Es zeigt die Musik. Es zeigt den Klang. Es zeigt die Liebe. Es lässt Flügel wachsen. Es lässt Engel reden. Es lässt Sterne leuchten. Es lässt die Menschen erwachen. Und sagt: "Lebt! Und glaubt an eure Träume!"

(C)Klaus Lutz

Ps. Am 16.6.2020 um 14:59:21 Uhr
die Copyrights gesichert!

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)